

## Spanien wird zum Future e-Mobility Hub

- **Anlässlich des Besuchs des spanischen Königs Felipe VI. und dem spanischen Ministerpräsidenten Pedro Sánchez am Hauptsitz der SEAT S.A. zeigte das Unternehmen sein Potential zur Transformation des Werks für die E-Mobilität**
- **Umfassende Kooperationen zwischen Volkswagen, SEAT und der spanischen Regierung zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes**

**Martorell/Cham, 8. März 2021** – Am letzten Freitag haben Seine Majestät, der spanische König Felipe VI., und der spanische Ministerpräsident Pedro Sánchez den Hauptsitz der SEAT S.A. in Martorell besucht, um an den Feierlichkeiten zum 70. Jubiläum des Unternehmens teilzunehmen. Sie wurden begleitet von Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG und Aufsichtsratsvorsitzender der SEAT S.A., Wayne Griffiths, Vorstandsvorsitzender der SEAT S.A. und CEO von CUPRA, sowie der Industrieministerin Reyes Maroto und den SEAT Aufsichtsratsmitgliedern Stefan Piëch und Mark Porsche.

### Eine gemeinsame Vision

Bei der Veranstaltung betonten Vertreter des Volkswagen Konzerns, der SEAT S.A. und der spanischen Regierung die gemeinsame Vision einer nachhaltigen Transformation der Automobilindustrie. Beide Unternehmen sind bereit, gemeinsam am Wandel der industriellen Infrastruktur und des Ökosystems für Elektromobilität zu arbeiten und die wirtschaftliche Genesung des Landes zu beschleunigen. Bereits im vergangenen Jahr hat die SEAT S.A. einen auf fünf Jahre angelegten Investitionsplan über fünf Milliarden Euro zum Ausbau der Elektromobilität angekündigt.

Zur Entwicklung eines Ökosystems für Elektromobilität wurde ein Projekt ins Leben gerufen, das von Volkswagen und SEAT geleitet wird. Es wird als Zugpferd für grosse und mittlere Unternehmen agieren und mit Schlüsselorganisationen unterschiedlicher Bereiche zusammenarbeiten, wie zum Beispiel Iberdrola im Energiesektor, Telefónica im Kommunikationsbereich und der CaixaBank im Finanzsektor. Auch das Technologiezentrum Asti und grosse Zulieferer aus dem Automobilsektor, wie etwa Gestamp oder Antolín, sind an Bord. Diese gemeinschaftliche, zukunftsorientierte Initiative hat das grosse Potenzial, insbesondere für junge Menschen Arbeitsplätze zu schaffen.

### Spanien kann sich zum Elektromobilitätszentrum Europas wandeln

Als Heimat der zweitgrössten Automobilindustrie Europas hat Spanien eine grosse Verantwortung beim Erreichen der Ziele des europäischen Grünen Deals bis zum Jahre 2030. Darum ist es entscheidend, dass Spanien die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen anregt und eine öffentliche Ladeinfrastruktur entwickelt. Die gemeinsame Zukunftsvision umfasst folglich die lokale Herstellung von kleinen Elektrofahrzeugen im Werk Martorell sowie die lokale Produktion von Batteriezellen und -modulen. So soll Spanien zu einem führenden Future e-Mobility Hub in Europa werden.

**AMAG Import AG**, Alte Steinhauserstrasse 12 & 16, 6330 Cham

Telefon: +41 56 463 98 08, Fax: +41 56 463 95 35, Email: [seat.pr@amag.ch](mailto:seat.pr@amag.ch), [www.seat.ch](http://www.seat.ch)

**„Spanien kann sich zum Elektromobilitätszentrum Europas wandeln. Wir teilen die Vision der spanischen Regierung von der Transformation der Automobilindustrie. Die Modernisierung von Industriestrukturen und die Schaffung zukunftssicherer Arbeitsplätze könnten eine starke Blaupause für die gesamte Region bilden. Wir hoffen, dass die EU-Kommission den politischen Willen hat, dieses Vorzeigeprojekt von historischer Bedeutung für Spanien Realität werden zu lassen“**, sagte Dr. Herbert Diess, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG und Aufsichtsratsvorsitzender der SEAT S.A.

**„Vor 70 Jahren haben wir Spanien auf die Strasse gebracht. Jetzt ist es unser Ziel, Spanien auf elektrisch angetriebene Räder zu stellen. Damit das Realität wird, haben sich alle Parteien darauf geeinigt, dass Spanien auf seinem gesamten Gebiet eine grössere Ladeinfrastruktur entwickeln und sicherstellen sowie die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen durch Förderungen anregen wird. Spanien sollte auf den Elektrozug aufspringen“**, fügte Wayne Griffiths, Vorstandsvorsitzender der SEAT S.A. und CEO von CUPRA hinzu.

#### **Ein Blick in die Zukunft der SEAT S.A.**

Während des Besuchs haben Seine Majestät, der spanische König Felipe VI., und der Ministerpräsident Pedro Sánchez das SEAT Design Centre besucht. In diesem einzigartigen südeuropäischen Designzentrum werden neue SEAT und CUPRA Modelle entworfen. Dr. Werner Tietz, SEAT Vorstand für Forschung und Entwicklung, stellte die neuesten Modelle vor, die beide Marken in den nächsten Jahren auf den Markt bringen werden. König Felipe und Pedro Sánchez wurden zudem über den Investitionsplan informiert, den das Unternehmen bis zum Jahr 2025 entwickeln wird.

Anschliessend setzten sie ihren Besuch im Herzen des Industriekomplexes in Martorell fort, wo sie die Produktionsstrasse 2 besuchten. Sie konnten dort sehen, wie das Unternehmen mit den ersten Plug-in-Hybridfahrzeugen der Unternehmensgeschichte, dem SEAT Leon und dem CUPRA Leon sowie dem jüngst angelaufenen CUPRA Formentor e-HYBRID, bereits den Wandel hin zur Elektromobilität eingeleitet hat.

Den Gästen wurde auch die CUPRA Garage vorgestellt. Die Büroflächen der Marke CUPRA wurden erst im Februar 2020 eröffnet. Hier lernten sie einige der angebotenen Elektrofahrzeuge der Marke sowie die Plug-in-Hybridmodelle der Leon Familie, des SEAT Tarraco und des CUPRA Formentor kennen. Ausserdem wurde der SEAT MÓ eScooter 125 vorgestellt, der erste Elektroroller der Unternehmensgeschichte.

**AMAG Import AG**, Alte Steinhauserstrasse 12 & 16, 6330 Cham

Telefon: +41 56 463 98 08, Fax: +41 56 463 95 35, Email: [seat.pr@amag.ch](mailto:seat.pr@amag.ch), [www.seat.ch](http://www.seat.ch)

**Die SEAT S.A.** ist das einzige Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt. Der multinational agierende Hersteller gehört zum Volkswagen Konzern, hat seinen Unternehmenssitz in Martorell (Barcelona) und verkauft Fahrzeuge unter den Marken CUPRA und SEAT. Zudem deckt die Geschäftseinheit SEAT MÓ Produkte und Lösungen für die urbane Mobilität ab.

Die SEAT S.A. exportiert mehr als 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 75 Länder. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 15.000 Mitarbeiter in ihren drei Produktionsstätten in Barcelona, El Prat de Llobregat und Martorell, wo der SEAT Ibiza, der SEAT Arona, die Leon Familie und der CUPRA Formentor hergestellt werden. Darüber hinaus produziert die SEAT S.A. den Ateca in der Tschechischen Republik, den SEAT Tarraco in Deutschland und den SEAT Alhambra in Portugal. Im Herzen von Barcelona sitzt ausserdem das Softwareentwicklungszentrum SEAT:CODE.

Die SEAT S.A. wird bis zum Jahr 2025 insgesamt fünf Milliarden Euro in die Entwicklung neuer Fahrzeugmodelle für die beiden Marken SEAT und CUPRA investieren – insbesondere zur Elektrifizierung der Modellpalette. Das Unternehmen will eine relevante Rolle bei der Elektrifizierung von urbanen Elektrofahrzeugen spielen, mit einem besonderen Fokus auf die Transformation der spanischen Automobilindustrie.

## SEAT Pressekontakt

Karin Huber, PR SEAT

Telefon: +41 56 463 98 08 Mail:

[Karin.Huber@amag.ch](mailto:Karin.Huber@amag.ch)

[www.seat.ch](http://www.seat.ch)



[www.seatpress.ch](http://www.seatpress.ch)